

Augsburger Trinkwasser – die Analysewerte

Das Trinkwasser der Augsburger Stadtwerke ist ein naturbelassenes Lebensmittel, das einen ausgewogenen Mix an Mineralstoffen enthält. Es ist frei von Schadstoffen wie Schwermetallen oder Hormonen. Dass das so ist und bleibt, gewährleisten die Stadtwerke, indem sie laufend Kontrollen durchführen und die aktuellen Analysewerte veröffentlichen. Dieses Merkblatt nennt die aktuellen Daten.

Wasser | Von hier. Für uns.

 **swa** Trinkwasser

Herkunft: Orts- und naturnahe Gewinnung überwiegend aus dem Naturschutzgebiet Stadtwald Augsburg.

Trinkwasserversorgungsgebiet der swa:

Stadt Augsburg, Stadt Neusäß (ohne Ortsteile Hammel, Ottmarshausen und Täferingen), Stadt Stadtbergen, Stadt Friedberg (nur Ortsteil Friedberg-West).

Qualität: Für die Zubereitung von Speisen und Getränken sollte Trinkwasser frisch verwendet werden. Unser Tipp: Wenn Sie den Wasserhahn über längere Zeit nicht betätigen konnten, dann lassen Sie zuerst das in den Leitungen befindliche Wasser ablaufen. Sobald das Trinkwasser deutlich kühler aus dem Hahn kommt, ist es frisch.

„Besonders geeignet zur Zubereitung von Säuglingsnahrung“

Das swa Trinkwasser unterschreitet die Grenzwerte der Mineral- und Tafelwasserverordnung bei Nitrat (10mg/l), Natrium (20mg/l), Fluorid (0,7mg/l), Nitrit (0,02mg/l) und Uran (2µg/l) für diese besondere Kennzeichnung.

Analyse nach der Trinkwasserverordnung:

Soweit nicht anders vermerkt, sind die Werte in mg/l angegeben

Stand 08/2020

Bezeichnung Parameter	Grenzwert TrinkwV	Nachweis-/ Bestimmungsgrenze	swa Trinkwasser ¹
MIKROBIOLOGISCHE PARAMETER (Auszüge aus dem mikrobiologischen Überwachungsprogramm)			
<i>Wasseranalyse nach § 5 Abs. 2 und 3</i>			
<i>Anlage 1</i>			
Escherichia coli	0/100 ml		0/100 ml
Enterokokken	0/100 ml		0/100 ml
Coliforme Keime	0/100 ml		0/100 ml
<i>Wasseranalyse nach § 7 Anlage 3 lfd. Nr. 10 und 11</i>			
Koloniezahl bei 20 °C	100/1 ml		unter 3/ 1 ml
Koloniezahl bei 36 °C	100/1 ml		unter 3/ 1 ml
CHEMISCHE PARAMETER			
<i>Wasseranalyse nach § 6 Abs. 2 Anlage 2 Teil I</i>			
Acrylamid	0,0001	0,0001	u.N.
Benzol	0,001	0,0001	u.N.
Bor	1,0	0,1	u.N.
Bromat	0,01	0,005	u.N.
Chrom	0,05	0,005	u.N.
Cyanid	0,05	0,005	u.N.
1,2 Dichlorethan	0,003	0,0005	u.N.
Fluorid	1,5	0,15	u.N.
Nitrat	50	1	5,4
Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte			
- Einzelwirkstoff	0,0001	0,00003	u.B.
- Wirkstoff insgesamt	0,0005	0,00005	u.B.

Bezeichnung Parameter	Grenzwert TrinkwV	Nachweis-/ Bestimmungsgrenze	swa Trinkwasser ¹
Quecksilber	0,001	0,0001	u.N.
Selen	0,01	0,001	u.N.
Leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe (Summe)	0,01		u.N.
- Tetrachlorethen		0,0002	u.N.
- Trichlorethen		0,0002	u.N.
Uran	0,01	0,001	0,001
<i>Wasseranalyse nach § 6 Abs. 2 Anlage 2 Teil II</i>			
Antimon	0,005	0,0005	u.N.
Arsen	0,01	0,001	u.N.
Benzo-(a)-pyren	0,00001	0,000003	u.N.
Blei	0,01	0,001	u.N.
Cadmium	0,003	0,0003	u.N.
Epichlorhydrin	0,0001		u.N.
Kupfer	2,0	0,2	u.N.
Nickel	0,02	0,002	u.N.
Nitrit	0,5	0,05	u.N.
Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (Summe)	0,0001		u.N.
- Benzo(b)fluranthen		0,000002	u.N.
- Benzo(k)fluranthen		0,000002	u.N.
- Benzo(ghi)perylen		0,000002	u.N.
- Indeno(123-cd)pyren		0,000002	u.N.
Trihalogenmethane (Summe)	0,05	0,0008	u.N.
- Trichlormethan		0,0001	u.N.
- Bromdichlormethan		0,0002	u.N.
- Dibromchlormethan		0,0002	u.N.
- Tribrommethan		0,0003	u.N.
Vinylchlorid	0,0005	0,0001	u.N.
INDIKATORPARAMETER			
<i>Wasseranalyse nach § 7 Anlage 3</i>			
Aluminium	0,2	0,02	u.N.
Ammonium	0,5	0,05	u.N.
Chlorid	250	1,0	6,4
Eisen	0,2	0,02	u.N.
Färbung (spektraler Absorption koeffizient bei 436 nm)	0,5 m ⁻¹	0,1 m ⁻¹	u.N.
Geruchsschwellenwert bei 12°C	3		u.N.
Geruchsschwellenwert bei 23°C	3		u.N.
Geschmack	o. anormale Veränd. ²		o. anormale Veränderung²
Leitfähigkeit (µS/cm) bei 25 °C	2500 µS/cm		439
Mangan	0,05	0,005	u.N.

Bezeichnung Parameter	Grenzwert TrinkwV	Nachweis-/ Bestimmungsgrenze	swa Trinkwasser ¹
Natrium	200	0,1	5,3
gebundener organischer Kohlenstoff (TOC)	o. anormale Veränderung ²	0,5	o. anormale Ver- änd.² (gemessener Wert: 0,46)
Sulfat	250	1,0	23,6
Trübung (NTU)	1,0	0,02	0,07
pH-Wert	> 6,5 und < 9,5		7,8
Wasseranalyse nach § 7 Anlage 3a			
Radon-222	100 bq/l	10 bq/l	u.N.
Richtdosis	0,1 mSv/Jahr ⁴	0,1 mSv/Jahr ⁴	u.N.
Tritium	100 bq/l	1,6 bq/l	u.N.
CHEMISCH - TECHNISCHE UND SONSTIGE PARAMETER			swa Trinkwasser³
Temperatur (C°)			10,6
Härtebereich nach Waschmittelgesetz			Mittel (alte Be- zeichnung: 2)
Gesamthärte in mmol/l			2,41 - 2,48
Gesamthärte in °dH			13,5 - 13,9
Calcitlösekapazität	5,0 mg/l		-13,3
Säurekapazität bis pH 4,3 (mmol/l)		0,01 mmol/l	4,2 - 4,4
Basekapazität bis pH 8,2 (mmol/l)		0,01 mmol/l	0,16
Hydrogencarbonat			253 - 265
Calcium		1,0	63,0 - 65,0
Magnesium		1,0	18,0 - 19,0
Kalium		0,1	0,9
gelöster Sauerstoff		0,1	7,2
Kieselsäure		0,1	4,7
gelöster organischer Kohlenstoff (DOC)		0,5	u.N.
Perfluorierte Tenside (z. B. PFOS)		0,00001	u.N.
Arzneimittel u. hormonell wirksame Substanzen		0,00005	u.N.

Zeichenerklärung

u.N. bedeutet: unter der Nachweisgrenze

u.B. bedeutet: unter der Bestimmungsgrenze

bq/l bedeutet: Becquerel je Liter

mSv bedeutet: Millisievert

¹ swa Trinkwasser: Mittelwert der Analysenergebnisse an 5 Messstellen in unserem Versorgungsgebiet (Hochbehälter Steppach, Rathaus Neusäß, Rathaus Innungen, Stadtmarkt, Neuburger Straße)

² ohne anormale Veränderung: der untersuchte Parameter muss innerhalb der örtlich üblicherweise vorkommenden Schwankungen liegen

³ swa Trinkwasser: Mittelwert der Analysenergebnisse aus unseren Gewinnungsgebieten

⁴ das über 1 Jahr aufgenommene Trinkwasser darf nicht mehr als 0,1 mSv an Strahlungsleistung abgeben.

Kontakt

Herausgeber

Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH

Hoher Weg 1

86152 Augsburg

Tel. 0821 6500-6500

Produktion

www.vmm-wirtschaftsverlag.de

Bildnachweis

Bernd Jaufmann